

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel	
Einführung in die Problematik	
§ 1 Die Grundfälle des tarifdispositiven Richterrechts und die an ihnen entwickelten Argumentationsmuster	15
I. Gratifikationsrückzahlungsklauseln	15
II. Befristeter Arbeitsvertrag	18
§ 2 Die Erstreckung der Rechtsfigur der Tarifdispositivität auf weitere Fälle	19
2. Kapitel	
Richterrecht	
§ 1 Richterliche Normsetzung	21
I. Der Begriff des Richterrechts	21
II. Legitimation der richterlichen Rechtsfortbildung	22
III. Faktisch soziale Gestaltungsmacht richterlicher Rechtsfortbildung	23
IV. Rechtsquellentheoretischer Standort des Richterrechts	23
1. Richterrecht als eigenständige materielle Rechtsquelle	23
a) Einzelfallentscheidung und abstrakt generelle Normsetzung	23
b) Richterrecht als Gewohnheitsrecht	25
c) Bedeutung der rechtsquellentheoretischen Frage für die Tarifdispositivität	26
2. Richterrecht als unselbständige Rechtsquelle	26
V. Grenzen des Richterrechts	27
VI. Kognition und Dezision als Methoden richterlicher Rechtsfortbildung	28
1. Die Methoden richterlicher Rechtsfortbildung und die Idee der einen richtigen Entscheidung	28
2. Die Bedeutung der unterschiedlichen Standpunkte für die Rechtsfigur des tarifdispositiven Richterrechts	29
3. Stellungnahme	30
Zusammenfassung	31

§ 2 Richterrecht und Tarifrecht als Mittel arbeitsrechtlicher Konfliktlösung	31
I. Tarifvertragliche Normsetzung	31
II. Neutralisierung wirtschaftlicher Übermacht durch staatlichen Eingriff und/oder kollektive Selbsthilfe	32
Zusammenfassung	33
3. Kapitel	
Grundsatzfragen zur Tarifdispositivität	
§ 1 Der Begriff der Tarifdispositivität	34
§ 2 Systematischer Standort der Problematik des tarifdispositiven Richterrechts	35
I. Meinungsstand	35
II. Richterliche Billigkeitskontrolle und Rechtsfortbildung	36
III. Differenzierung zwischen konkretisierter und unkonkretisierter richterlicher Rechtsfortbildung	37
1. Konkretisierte Rechtsfortbildung	39
a) Einfluß der Normativität des Richterrechts	39
b) Der Geltungsumfang der Richterrechtsnorm	41
2. Unkonkretisierte Rechtsfortbildung	42
3. Beschränkte Tarifdispositivität	43
Zusammenfassung	44
§ 3 Rechtfertigung des tarifdispositiven Richterrechts im Grundsatz ...	44
I. Regelungsvorrang der Tarifvertragsparteien und der Bereich der gebundenen Entscheidung des Richters	44
1. Inhalt und Umfang der verfassungsrechtlichen Gewährleistung der Tarifautonomie	45
a) Die Lehre <i>Biedenkopf's</i>	46
aa) Die umfassende Gewährleistung der Tarifautonomie durch Art. 9 III GG	46
bb) Der Kernbereich als uneinschränkbarer Teilbereich der Gewährleistung	46
b) Das Subsidiaritätsprinzip	47
c) Die Lehre <i>Säcker's</i>	48
aa) Die Verfassungsgewährleistung eines Kernbereichs der Tarifautonomie	48
bb) Konkretisierung des Kernbereichs	49
d) Sozialstaatsprinzip und Verfassungsgarantie der Tarifautonomie	50

Inhaltsverzeichnis	9
e) Stellungnahme	51
aa) Unterscheidung zwischen Normbereichsanalyse und Schrankenbestimmung	51
bb) Sachlicher Regelungsbereich des Art. 9 III GG	51
cc) Inhalt und Umfang des garantierten Kernbereichs	53
Zwischenergebnis	55
2. Weitere Gesichtspunkte richterlicher Entscheidungsbindung	55
a) Erweiterter Regelungsvorrang der Tarifvertragsparteien gegenüber dem Richterrecht	55
b) Tarifdispositivität und verfassungsrechtliches Gleichbehandlungsgebot	56
aa) Bezugspunkt des Gleichbehandlungsgebots	57
bb) Der sachliche Differenzierungsgrund	57
c) Allgemeiner Rechtsgrundsatz der Tarifdispositivität	58
d) Dignität der Schutzrechtsprechung	59
Zwischenergebnis	59
II. Richterliche Ermessensentscheidung über die Zulassung abweichender tarifvertraglicher Regelungen	60
1. Grundsätzliches	60
2. Die Machtverhältnisse im Arbeitsvertrag und der Schutz des Arbeitnehmers	61
a) Das Machtverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer	61
b) Das Machtverhältnis der Tarifvertragsparteien	62
aa) Die Parität	62
bb) Die Schutzfunktion des Tarifvertrags	63
3. Die Ordnungsfunktion des Tarifvertrags	64
4. Die Richtigkeitsgewähr tarifvertraglicher Vereinbarungen	65
a) Stellenwert des Gedankens der Richtigkeitsgewähr	65
b) Richtigkeitsgewähr und Tarifdispositivität	67
c) Exkurs: Richtigkeitsgewähr und Verzichtbarkeit der Schutzpositionen	68
5. Machtgleichgewicht und Rechtsnormkonkretisierung	69
6. Allgemeines Rechtsprinzip der Tarifautonomie	70
a) Rechtsprinzipien als Wertungsmaßstab bei der richterlichen Rechtsfortbildung	70
b) Allgemeines Rechtsprinzip der Tarifautonomie jenseits der verfassungsrechtlichen Gewährleistung und die Tarifdispositivität	71
c) Die Koalitionen als Träger sozialer Selbstverwaltung und die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben	72
Zusammenfassung	73

4. Kapitel

Einzelvoraussetzungen und -grenzen tarifdispositiven Richterrechts

§ 1 Grundsätzliches	75
§ 2 Die Regelungsbefugnis der Tarifvertragsparteien	76
I. Tarifdispositivität und schuldrechtlicher Teil des Tarifvertrags	77
II. Arbeitskampfrechtsprechung und Regelungsbefugnis der Tarifvertragsparteien	78
1. Voraussetzungen der Autonomie und ihrer Ausübung	80
a) Befugnis zur Regelung der Rechtsfragen	80
b) Konkretisierungsbefugnis	80
2. Die Beeinträchtigung Dritter	81
3. Rechtswidrigkeitsfragen	81
III. Regelungsbefugnis in Bereichen außerhalb des Arbeitskampfrechts	82
IV. Die zulässigen Regelungsgegenstände eines Tarifvertrags	83
V. Einzelfälle	85
Zusammenfassung	86
§ 3 Tarifdispositives Richterrecht und Verfassungsrecht	86
I. Verfassungswidrigkeit einer Gesetzesnorm und verfassungskonforme Auslegung	86
II. Anwendung und Konkretisierung einer Verfassungsnorm	87
1. Meinungsstand	87
2. Die Drittewirkung der Grundrechte	88
3. Machtgleichgewicht und Situationsrelativität der Grundrechtskonkretisierung	89
4. Machtgleichgewicht und eingeschränkte Drittewirkung der Grundrechte	90
5. Einzelfälle	91
a) Gratifikationsrückzahlungsklauseln	91
b) Zölibatsklauseln	93
c) Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	93
Zusammenfassung	94
§ 4 Tarifdispositives Richterrecht und analoge Anwendung von Gesetzesrecht	95
I. Gesetzesanalogie	95
1. Bedingtes Wettbewerbsverbot	95
a) Entwicklung der Rechtsprechung	95
b) Teleologische Reduktion des § 75 d HGB	97

Inhaltsverzeichnis	11
2. Zwingende Schutzgesetze	99
II. Rechtsanalogie	99
Zusammenfassung	101
§ 5 Die Grenzen des tarifdispositiven Richterrechts an gesetzlichen Wertungen	101
I. Grundlagen	101
II. Wertungen des Problembereichs, dem die Rechtsprechung angehört	103
1. Befristeter Arbeitsvertrag und Kündigungsschutzrecht	103
a) Das Erfordernis des sachlichen Grundes	103
b) Tarifdispositivität der richterlichen Grundsätze	105
c) Der Geltungsumfang des Kündigungsrechts	106
2. Festsetzung der Grundvergütung im Rahmen von § 15 I AZO	108
3. Richterliche Rechtsfortbildung im Bereich des Urlaubsrechts	109
Zwischenergebnis	111
III. Allgemeine Rechtsgedanken und Wertungen aus der Rechtsfortbildung verwandten Problembereichen	112
1. Gratifikationsrückzahlungsklauseln und Fürsorgepflicht	112
2. Fälle des Lohn- und Haftungsrisikos des Arbeitnehmers ..	113
a) Die Rechtsprechung zum Betriebsrisiko	113
aa) Begründung und Geltungsumfang der Rechtsprechung	113
bb) Art. 2 I GG und die richterliche Rechtsfortbildung zu den Fragen des Betriebsrisikos	114
b) Die Haftungsbeschränkung des Arbeitnehmers bei gefährlicher Arbeit	115
3. Unverfallbarkeit von Ruhegeldanwartschaften	116
Zwischenergebnis	118
IV. Differenzierung in den zwingenden Kern und die tarifdispositive Ausgestaltung einer Norm	118
Zusammenfassung	120
§ 6 Randbereiche	120
I. Verschlechterung der Arbeitnehmerposition durch richterliche Rechtsfortbildung	120
II. Tarifdispositivität im Betriebsverfassungsrecht und Betriebsvereinbarungsdispositivität	122
1. Regelungskompetenz der Koalitionen im Betriebsverfassungsrecht	122
2. Die Rechtsfigur der Betriebsvereinbarungsdispositivität	123

III. Einzelarbeitsvertrags-Dispositivität	124
IV. Verdeckte (Tarif-)Dispositivität bei der Vereinbarung von Ausschlußfristen	124
Zusammenfassung	125
§ 7 Unkonkretisierte richterliche Rechtsfortbildung	126
I. Begriff und Inhalt der Konkretisierungsbefugnis	126
II. Konkretisierungsbefugnis und Rechtskontrolle	127
Zusammenfassung	128
5. Kapitel	
Sonderprobleme	
§ 1 Individualvertragliche Bezugnahme auf einen Tarifvertrag	130
I. Geltungsgrund der in Bezug genommenen Regelung	131
II. Geltungsmodus der in Bezug genommenen Regelung	131
III. Richterliche Öffnungsklauseln	132
Zusammenfassung	133
§ 2 Regelung in Betriebsvereinbarungen	133
§ 3 Die Weitergeltung bestehender Tarifverträge	135
 Zusammenfassung in Thesen	 137
 Literaturverzeichnis	 142